

weil ich mit dir machen kann, was ich will und du mir das Mittel bist, alle meine Lüfte und Leidenschaften zu befriedigen; für dich ist alles feil: Tugend, Schönheit und Unschuld, ja selbst die Seligkeit, wenigstens auf Erden hier! Aber dieses Gold mag ich nicht geschenkt erhalten, ich will mir es verdienen, mit der Faust mir es rauben, wo ich es finde, und ich bin der Mann dazu, daß mir nicht leicht Jemand entgehen soll, auf den ich es einmal abgesehen habe!“

Er lauerte nun darauf, alles Geldes baar, sich durch Beraubung des ersten, der ihm begegnen würde, solches wieder zu verschaffen.

